

Mal was anderes!

Heute hat mir eine Malawierin, die schon bei Kolping in Bonn war, erklärt die Weißen sehen alle gleich aus. Dies hat gut zu meinem Gedanken und jüngsten Erlebnissen gepasst, denn für uns sehen die Afrikaner auch alle „gleich“ aus, auf den ersten Blick 😊

Ich wende mich mal nur dem männlichen Geschlecht zu, da gibt es zwei sehr unterschiedliche Typen: auf der einen Seite kräftig, wohlbeleibt, rundes Gesicht, wie z.B. unsere beiden NGO Chefs Mtafu und Kinear oder auch Japhet (Typ 1).

Auf der anderen Seite dürre Gestalten mit ausgemergeltem Gesicht, die älter aussehen als sie sind (Typ 2).

Und dann noch junge schlanke Männer (Typ 3).

Warum erzähle ich das ?

Wie bereits ausgeführt, waren zu meiner Überraschung bei der Ankunft schon Kinear (Typ 1) und ein Mitarbeiter (Typ 3) in Bernhards Lodge und irgendwann kam von der anderen Seite ein Mann Typ 2. Er kam mir irgendwie bekannt vor...

Hei, Dr. Hooga, how are you, you remember me ? Aufgrund des mageren Gesichtes schon irgendwie... Ich habe ihn dann gefragt, ob er Gitarre spielt, bekam aber keine Antwort. Vor zwei Jahren hatte ich nämlich für die Fairwell-Party der DAAD-Studenten einen Reggae Sänger mit Gitarre engagiert, der hatte genau dieses Gesicht.

Ich war dann weiter im Gespräch mit Kinear, der ganz begeistert von unserem Bewässerungsprojekt berichtete, dann über Probleme beim Nähclub, weil ein Teil der Gruppe in einem anderen Raum arbeiten

würde und jetzt warten die Frauen auf mich, dass ich dies schlichten sollte, na denn! So nebenbei wurde auch noch ein neues Projekt, eine Reismühle vorgeschlagen, sehr interessant, es soll sich sogar rechnen. Der studierte Agraringenieur Bernhard Schwarz war ganz angetan! Am Tag danach bekam ich dann noch von ihm Nachhilfe zum Thema Reisverarbeitung: neben dem Reiskorn gibt es dies sog. Spelze /Kleie (geeignet als Viehfutter) und dann noch die Schale, auch verwertbar usw.

Als der Kinnear gegangen war, hat sich die „magere Gestalt“ (Typ 2) auf dessen Platz gesetzt : Dr. Hooga you don´t remember me....?

I am Sebron, your driver, dann ist der Groschen gefallen! Nix mit Gitarre und Gesang, er hatte mich und den SES-Kollegen Rüdiger schon vor zwei Jahren gefahren u.a. in den Nyka Parc mit einem völlig ungeeignetem PKW. Am Ende war das Getriebe kaputt und wir durften zahlen. Wir haben uns dann verständigt, dass ich seinen Namen nie mehr vergessen werden, weil wir in Rottenburg einen Stadtteil haben, der auch Se(e)bron(n) heißt, er hat mich dann am folgenden Tag heil nach Chilumba gebracht, an allen Schlaglöchern und Steingeröll vorbei.

Am Nachmittag tauchte dann eine sehr adrette Lady Marie M... im roten Kleid und toller Frisur hier auf: Dr. Hooga, you remember me?.....schon wieder! Es stellte sich dann heraus, dass wir uns vor ein paar Jahren bei einer Kolpingveranstaltung für die neuen Freiwilligen in Bonn getroffen hatten, sie war für unsere damaligen Freiwilligen zuständig.

Und auf die Frage, was sie denn so tue folgte die nächste Überraschung: sie ist eine der Frauen in unserem Nähclub und hat dann gleich von mir den Auftrag bekommen, mir ein Hemd zu



schneidern. Wir haben sie dann später noch besucht, weil ich ihr drei Scheren-Sets, sowie ein Schnittmuster übergeben wollte.

Und um das Thema ab zu schließen, kommen wir zum Typ 3 schlanker junger Mann.

Oskar, der ewige Klassenprimus und ehemaliger Tawuka-Schulsprecher hatte sich angekündigt und wollte den Laptop meiner Frau abholen.

Der Verein finanziert über der Tert. Fond seine Ausbildung (Gesundheitsmanagement). Und plötzlich stand ein junger Mann Typ3 vor meiner Tür, oh Oskar, no Philip 😊

Meine Anwesenheit hat sich wohl wie ein Lauffeuer herumgesprochen, am Vormittag kam Precius vorbei, sie schreibt mir immer : Sir: how are you, I miss you, how is Germany now, usw.

Zwei Tage vor meiner Abreise aus Deutschland kam Messenger Post von Ihr : My friend i miss you, you must help me, I need a Laptop, na denn, vom dem hat sie allerdings heute nichts gesagt, aber sie will morgen wiederkommen 😊

Und dann kam noch eine Kindergärtnerin aus der Nähe meines früheren Quartiers. Ich wurde damals durch den Kindergesang auf die Gruppe aufmerksam und haben denen Buntstifte gebracht und mit meiner Mundharmonika vorgespielt 😊

Sie bekam dann auch eine Handvoll Buntstifte und nochmals eine Handvoll Zahnbürsten 😊 Ein Koffer ist schon leer 😊

Etwas gearbeitet habe ich heute dann auch noch und mit den beiden jungen URAC-Mitarbeitern das Chiefs-Meeting am kommenden Samstag vorbereitet. Eigentlich wollte ich ein Meeting mit den sechs Chiefs und der Trathional Authority (TA), dem obersten Chef des Distrikts. Jetzt wurden aber auch deren Assistenten, so wie alle Village

Head Men und Committee Chairmen, also rd. 60 Personen eingeladen!
Das wird ein Ding werden.

Der TA hat übrigens einen Nicknamen, der hiesige lautet Wasambo.
Vor Jahren hatte ich einmal bei einem Projekt in Lilongwe nachgefragt,
warum die TAs einen Nickname hätten. Die Antwort war, der Papst
hätte doch auch einen.

So ähnlich ist die Antwort, wenn man mehr über die Covid 19 -
Situation erfahren möchte. Die Antwort lautet dann : „Gott hält seine
schützende Hand über uns“, somit kann mir jetzt hier nichts mehr
passieren. 😊

Für morgen bin ich dann an der Schule zur GRADUATION CEREMONY
eingeladen und am Nachmittag steht der Besuch bei 6 Frauengruppen
des landwirtschaftlichen Projektes an.

Und am Samstag dann: THE LAUNCH OF CHILUMBA VILLAGE CLINIC 2
mit dem großen Chiefs-Meeting.

Soeben kommt Oskar vorbei - wie es sich für einen Studenten des
Gesundheitswesens gehört mit Maske. Er war ganz happy, the Laptop is
running und übergab mir einen einseitigen Dankesbrief : ... „For my life
is overwhelmed with happiness... your contribution has made me to
be a valid and
a successful person.....“ usw.
Richtig NETT 😊



URAC

**Urban Research &
Advocacy Centre**



The Executive Director, Urban Research & Advocacy Centre (URAC),
Mchengautuwa Road, P.O. Box 876, Mzuzu, Malawi;
Tel: +265 1312910; Cell: +265 888687277

INVITATION TO ATTEND THE LAUNCH OF CHILUMBA VILLAGE CLINIC (THUKUTU)

Att:

We write to invite you to the launch of second Chilumba Village Clinic to be constructed at Thukutu Village.

Date: 16th October, 2021

Venue: Chilumba Village Clinic (Next to MRA Roadblock)

